

TOTALSCHADEN NACH ÜBERHOLMANÖVER

Zwei Verletzte. Bei einem Überholmanöver auf der Guttaringer Landesstraße prallten gestern zwei Fahrzeuge frontal aufeinander. Ein Lenker musste mit der Bergeschere befreit und schwer verletzt mit dem Hubschrauber ins UKH Klagenfurt gebracht werden. Der zweite Lenker wurde ebenfalls verletzt. An den Fahrzeugen entstand Totalschaden.

GEBENETER



Strahlendes Ergebnis für Hochrindl

Geheim getestet, öffentlich gefeiert. Die Tourismusregion Deutsch Griffen, Hochrindl, Sirnitz belegte unter 5000 Teilnehmern den vierten Platz.

SILVIA SEEBACHER

Mystery Check“ – das ist ein anonymes Test, der bei rund 5000 Tourismusregionen in Österreich, Deutschland und der Schweiz durchgeführt wurde. Die Region Deutsch Griffen, Hochrindl, Sirnitz („DeHoSi“) belegte dabei den vierten Platz im Österreich-Ranking.

Mit dieser ausgezeichneten Wertung ist die Tourismusregion Hochrindl, neben dem Weißensee (auf dem dritten Platz), die einzige in Kärnten, die einen vorderen Platz erreichen konnte. „Vor allem das persönliche Zugehen auf den Gast und die freundliche Atmosphäre sind die Vorzüge, mit denen wir am Urlaubs-

markt weiterhin punkten wollen“, sagt „DeHoSi“-Tourismusobmann Hartwig Dörfler. Für ihn zeigt diese Wertung, dass sich auch kleinere Regionen durchaus auf dem Markt behaupten können.

Tester aus Deutschland

Durchgeführt wurde der Test vom Tourismusberatungsunternehmen „IRS Consult“ mit Sitz in München. Geprüft wurde, wie schnell Gästeanfragen per E-Mail oder per Post beantwortet werden. Aber nicht nur das Antwortverhalten, auch der Informationsgehalt, die Kommunikationsmedien und die unterbreiteten Angebote spielten bei der Bewer-

tung durch die Experten eine wichtige Rolle.

„Als großen Erfolg“, wertet Robert Graimann, der mit seiner Feldkirchner Agentur „PR Creative“ für die Öffentlichkeitsarbeit im Tourismusverein „DeHoSi“ zuständig ist, die Platzierung der heimischen Region. Trotz der ausgezeichneten Platzierung ist diese Bewertung für ihn aber kein Grund, um sich darauf auszuruhen. „Vor allem jetzt müssen weitere Maßnahmen umgesetzt werden, um als Region öffentliche Aufmerksamkeit zu erlangen“, sagt Graimann.

An neuen Informationsdrucksorten, Regionstafeln und am Projekt „Kärntner Almenland“ wird schon intensiv gearbeitet.

FÜR SIE DA

Die St. Veit-Redaktion:

Telefon (0 42 12) 308 83;
Karin Hautzenberger (DW 20),
Melanie Fanzott (DW 23);
Fax DW 40;

E-Mail: st.veit@kleinezeitung.at;

Adresse: Hauptplatz 27a, 9300 St. Veit

Abo-Service, Sekretariat:

Klagenfurt, Telefon (0 46 3) 58 00
DW 100

Film ab auf
einen Klick

www.kleinezeitung.at/kino

Meine Kleine: **KLEINE ZEITUNG**
www.kleinezeitung.at